



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 16.02.2017, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus in Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Oliver Kühnel

Ute Marhold

Jörn Weigand

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Tim Golon

Gerald Siebert

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Ralf Schaft

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Ernst Ries

Max Raßbach

Jürgen Richter

(Hospitant)

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Eckhard Bock

Schritfführer

VfA Matthias Hujo

Bürgermeister

Daniel Iliev

Magistratsmitglied/er

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat René Schaumlöffel

Stadträtin Evelyn Bock
Stadtrat Frank Roth
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Hans Ries

bis 21:09 Uhr

von der Verwaltung

AM Kai Adam
TA Michael Franz
VBW Bernd Roos
OAR Michael Ernst
VA Hermann-Josef Hohmann
Betriebsleiter Heiko Habermann
Azubi Isabel Steinmetz

ES FEHLEN:

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Frank Jansen entschuldigt
Heidi Schneider entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 29 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost, Manfred Wenk

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Rost zieht den Antrag zum TOP 16 „Resolution zum Schulentwicklungsplan“ zurück.
2. GfH-Fraktionsvorsitzender Manfred Wenk zieht den gemeinsamen Antrag der GfH- und WGH-Fraktionen zum TOP 17 „Resolution zum Schulentwicklungsplan“ zurück.
3. GfH-Fraktionsvorsitzender Manfred Wenk stellt einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der WGH-, SPD-, GfH- und CDU-Fraktionen i. S. Resolution zum Schulentwicklungsplan.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der WGH-, SPD-, GfH- und CDU-Fraktionen auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Resolution zum Schulentwicklungsplan:**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	29	-	-

Damit wird die Tagesordnung um den TOP 19 „Resolution zum Schulentwicklungsplan“ erweitert.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 15.12.2016 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 15.12.2016 geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass der Stadtverordnete Jürgen Richter aus der WGH-Fraktion ausgetreten ist und gem. § 4 Abs. 2 GO als Hospitant bei der GfH-Fraktion aufgenommen wurde.

Des Weiteren informiert Stadtverordnetenvorsteher Scheidt über das am 04.03.2017 geplante Inhouse-Seminar des HVSV zum Thema Beitrags- und Gebührenrecht für leitungsggebundene Einrichtungen. Interessierte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats können sich für weitere Informationen an den Büroleiter Herrn OAR Michael Ernst wenden.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Am 5. Dezember letzten Jahres erreichte uns ein Schreiben des Landesbetriebs Hessenforst. Darin wurde uns mitgeteilt, dass das RP Kassel für die Ausweisung eines Radweges im Naturschutzgebiet Rohrlache zuständig sei, Hessenforst obliegt in dieser Sache die Umsetzung von Pflegemaßnahmen. Die Verwaltung wird sich weiterhin für eine Ausweisung eines vernünftigen Radweges in diesem Gebiet einsetzen.

Im Magistrat herrscht Konsens darüber, dass der Spielplatz Colbitzer Straße aufgrund zu hoher Instandsetzungskosten, bei begrenzter Zahl an Spielgeräten aufzugeben sei. Es sei sinnvoller, die bestehenden und gut ausgestatteten Spielplätze im Stadtgebiet zu stärken.

In der Sache Gemeinde Diakonie Ausbach wird derzeit eine neue Vereinbarung geprüft. Die Stadt ist hier gefragt, ob es Sinn macht, eine solche Vereinbarung und Zusammenarbeit weiterhin zu verfolgen.

Wir freuen uns, dass wir zum 1. Februar 2017 die Hausmeister- und Hausmeisterin-Stellen in den GH's Herfa und Kleinensee neu besetzen konnten. Damit kann der Betrieb uneingeschränkt weitergehen. Wir wünschen beiden eine engagierte und gute Zeit.

Am 4. Januar 2017 erhielten wir ein Schreiben einer Abfallentsorgungsfirma. Demnach erhöht sich der Abfallpreis für Verbrennungsmüll ab dem 1. Januar 2017 von bisher 120 Euro auf 128 Euro pro Tonne.

Wir freuen uns sehr, dass den Anträgen zur Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit 2016 der Vereine entsprochen werden konnte. Jugend- und Seniorenarbeit sind wichtige Pfeiler unserer Stadt, wir wünschen auch weiterhin viel Erfolg.

Nachdem auf einem Sportplatz in einem Heringer Stadtteil ein Flutlichtmast witterungsbedingt umgeknickt war, mussten angesichts der Abwendung von Gefahren weitere Masten abmontiert werden. Auch der Sportplatz eines weiteren Stadtteils blieb davon nicht verschont.

Die Debatte um die Grundschule Wölfershausen wurde ja bereits in den Medien thematisiert. Deshalb freue ich mich, dass die Stadtverordnetenversammlung hier nicht untätig ist und heute diesbezüglich Resolutionen beschließen möchte. Im Magistrat herrscht Konsens darüber, dass wir maximalen Einsatz zum Erhalt der Außenstelle zeigen. Auf ein erstes Schreiben des Bürgermeisters, indem die Argumente dargelegt werden, was für den Erhalt der Außenstelle spricht, antwortete der Landrat.

Im Magistrat herrscht grundsätzlicher Konsens darüber, die Heringer Werratalschule und das Philipp-Melanchthon-Gymnasium für künftige Feiern von den Gebühren zu befreien.

Im Rechtsstreit eines ehemaligen Pächters des Cafés des fritz kurze bades werden Forderungen von der Klageseite von ca. 288.000 Euro erhoben. Die Stadt sieht dies nicht als gerechtfertigt an und wird fristgemäß diesen widersprechen.

Auf Anfrage einer Fraktion der Stadtverordnetenversammlung nach Überlassung eines Organigramms mit den Angaben der Besoldungs-/Entgeltgruppen, Stelleninhaber sowie Stellenbewertung haben wir eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes eingeholt. Darin wird verdeutlicht, dass dies aufgrund Verletzung des Persönlichkeitsrechts und Verstoßes gegen das Datenschutzgesetz rechtlich unzulässig und folglich in Konsequenz abzulehnen sei.

Da wir in die Haushaltsberatungen kommen und nach Einsparmöglichkeiten suchen, lassen wir einen Artikel der HZ vom 9. Februar 2017 dem Bericht anfügen. Darin geht es um die Überlassung der GHs der Gemeinde Oberaula in private Trägerschaft. Ein Gedanke, den man sicherlich mal innerhalb der Gremien durchspielen sollte.

Die Ausschreibung für den Abriss der Gebäude in der Herfaer Str. 34, 36, 38 im ST Wölfershausen inkl. Nebengebäuden liegt mittlerweile vor. Die Submission findet im März statt.

Die vorläufige Aufstellung der übertragenen Haushaltsreste und der Abgänge auf Haushaltsreste aus 2016 werden mit diesem Magistratsbericht zu den Haushaltsberatungen vorgelegt, um eine möglichst umfassende Information zu gewährleisten. Die endgültige Beschlussfassung hierüber erfolgt erst mit Feststellung der Jahresrechnung.

Folgende Stände per 31.12.2016 / 31.01.2017 werden bekannt gegeben:

Gesamtbetrag/Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite Sparkasse	4.500.000,00
	5.660.000,00
Kassenkredit Stadtwerke	2.000.000,00
	2.000.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
	0,00

<i>Festgeld</i>	0,00 0,00
<i>Kasseneinnahmereste</i>	753.510,96 751.762,76
<i>Kommunalkredite</i>	54.386.110,04 54.510.922,76
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	6.553.470,17 -80.903,01

TOP 5: Einbringung des Entwurfs der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte (Neufassung)

Bürgermeister Iliev bringt den Entwurf der Neufassung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte (Stand: 21.12.2016) in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt und zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss überwiesen.

TOP 6: Einbringung des Entwurf einer Budgetierungsrichtlinie der Stadt Heringen (Werra)

Bürgermeister Iliev bringt den Entwurf der Budgetierungsrichtlinie als Budgetierungsrichtlinie der Stadt Heringen (Werra) in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Entwurf wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt und zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss überwiesen.

TOP 7: Einbringung des Haushaltsentwurfs 2017 der Stadt Heringen (Werra)
 --> Haushaltssatzung mit -plan für das Jahr 2017
 --> Investitionsprogramm 2016 - 2020
 --> Haushaltssicherungskonzept 2017

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev bringt die Entwürfe der Haushaltssatzung mit –plan einschließlich Anlagen zum Haushalt 2017, des Investitionsprogramms für die Jahre 2016-2020 zum Haushalt 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2017 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Die Entwürfe werden zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 19:29 Uhr bis 19:37 Uhr. Die Entwürfe der Haushaltssatzung mit –plan einschließlich Anlagen werden in dieser Zeit verteilt.

TOP 8: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion i. S. Zuwegung Müllheizkraftwerk

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev, Schaft (Zusatzfrage)

Bürgermeister Iliev beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion i. S. Zuwegung Müllheizkraftwerk. Die Antworten werden der Anlage beigefügt.

Protokollnotiz: Die Beantwortung der Zusatzfrage des Stadtverordneten Schaft erfolgt schriftlich.

Teil B**TOP 9.1: Beratung und Beschlussfassung betr. Umschichtung von Haushaltsmitteln
--> Sanierung Hochwasserpumpwerk Waitzau**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die aufgrund von Einsparungen verfügbaren 100.000,- € Haushaltsausgabereste vom Produktsachkonto 53801.09620000, Projekt 807 (Infrastrukturanlagen i. B. Außengebietsentwässerung Heringen-Süd) und weitere 100.000,- € Haushaltsausgabereste vom Produktsachkonto 53801.09620000, Projekt 827 (Infrastrukturanlagen i. B. 46. BA ST Kleinensee), auf das Produktsachkonto 53801.09620000, Projekt 831 (Abwasserwirtschaft – Infrastrukturanlagen im Bau, Hochwasserpumpwerk/ Abwasserpumpstation Waitzau), umzuschichten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	29	-	-

**TOP 9.2: Beratung und Beschlussfassung betr. Umschichtung von Haushaltsmitteln
--> 50. BA Kanalerneuerung im ST Herfa**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Haushaltsausgabereste

- vom PSK 53801.09510000, Projekt 825, Sanierung Kläranlage Kleinensee, in Höhe von ca. 7.000,00€,
- vom PSK 53801.09620000, Projekt 805, 52. BA Kanalerneuerung nach EKVO Stadtkern Heringen, in Höhe von ca. 46.000,00€,
- vom PSK 53801.09620000, Projekt 806, Verrohrung Hanacht im Bereich Steinbergstraße, in Höhe von ca. 29.000,00€,
- vom PSK 53801.09620000, Projekt 815, 47. BA Abwasser; Lautenmach Stadtteil Lengers, in Höhe von ca. 140.000,00€,
- vom PSK 53801.09620000, Projekt 819, 43. BA Erneuerung Nebensammler im Stadtteil Leimbach, in Höhe von ca. 75.000,00 € und
- vom PSK 53801.09620000, Projekt 828, Abwasser Verlängerung Werrastraße bis Höhe Sportlerheim, in Höhe von ca. 6.000,00 €,

somit insgesamt ca. 303.000,00 €

zur Vermeidung weiterer Kreditaufnahmen auf das PSK 53801.0962000, Projekt 822, 50. BA Kanalerneuerung laut EKVO im Stadtteil Herfa, umzuschichten. Die Mittel werden für die TV-Untersuchungen im Rahmen der Gewährleistungsuntersuchungen und zur Abrechnung der

beauftragten Baumaßnahmen im Stadtteil Herfa genutzt. Die hiernach übrigbleibenden Mittel sollen in Abgang gebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	29	-	-

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2017 für das Programm Stadtumbau in Heringen (Werra)

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Manfred Wenk, Rost

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2017, die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 € für das Programm Stadtumbau in Heringen (Werra). Die Mittel werden auf dem Produktsachkonto 51101.09510000 (Stadtplanung – Anlagen im Bau, Hochbau) bereitgestellt.

Sie werden benötigt für die Erstellung des vom Zuschussgeber bis Ende 2017 zwingend vorgeschriebenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts und für die Initiierung eines Stadtumbaumanagements, dass die Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus fachlich begleitet und koordiniert und als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtumbaugebiet zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	-	6	-
WGH	7	-	2
CDU	4	-	-
SUMME	21	6	2

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan Nr. 20 „Im Ried“ - 2. Änderung, Kernort Heringen; erneuter Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

- a) Reduzierung des Geltungsbereichs auf die Flächen des Einzelhandels und der angrenzenden Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
- b) Aufnahme einer externen Ausgleichsfläche zur Kompensation für die Inanspruchnahme der nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Lebensräume in die Planung (Plankarte)
- c) erneute eingeschränkte Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 20 "Im Ried" - 2. Änderung, Kernort Heringen gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a BauGB

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Hoch (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Hoch gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Protokollnotiz: Die TOPs 11 und 12 werden gemeinsam aufgerufen und beraten. Die Beschlussfassung erfolgt getrennt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan Nr. 20 „Im Ried“ - 2. Änderung, Kernort Heringen den erneuten Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB. Im Einzelnen:

- a) Reduzierung des Geltungsbereiches auf die Flächen des Einzelhandels und der angrenzenden Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	1	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	1	-

- b) Aufnahme einer externen Ausgleichsfläche zur Kompensation für die Inanspruchnahme der nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Lebensräume in die Planung (Plankarte).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	-	1
CDU	4	-	-
SUMME	28	-	1

- c) Erneute eingeschränkte Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“ – 2. Änderung, Kernort Heringen gemäß § 3 Abs.2 i. V. m. § 4a BauGB.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	1	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	1	-

- TOP 12:** Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“ - 2. Änderung, Kernort Heringen; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- a) Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Sondergebietes

"Im Ried" und Darstellung des Geltungsbereiches als Sonderbaufläche für den Einzelhandel und angrenzend die Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

- b) Aufnahme einer externen Ausgleichsfläche zur Kompensation für die Inanspruchnahme der nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Lebensräume in die Planung (Plankarte)
- c) Offenlage der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 20 "Im Ried" - 2. Änderung, Kernort Heringen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Hoch (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Hoch gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und den Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“ - 2.Änderung, Kernort Heringen. Im Einzelnen:

- a) Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Bereich des Sondergebietes „Im Ried“ und Darstellung des Geltungsbereiches als Sonderbaufläche für den Einzelhandel und angrenzend die Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	1	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	1	-

- b) Aufnahme einer externen Ausgleichsfläche zur Kompensation für die Inanspruchnahme der nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Lebensräume in die Planung (Plankarte).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	1	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	1	-

- c) Offenlage der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 Abs.2 BauGB im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“ – 2. Änderung im Kernort Heringen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	8	1	-

CDU	4	-	-
SUMME	28	1	-

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufhebung Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 11.06.2015 zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Heringen (Werra) für einen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“, Kernort Heringen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Hoch (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Walter, Eckhard Bock, Mötzing, Rost, Hoch, Manfred Wenk

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Hoch gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Protokollnotiz: Die TOPs 13 und 14 werden gemeinsam aufgerufen und beraten. Die Beschlussfassung erfolgt getrennt.

WGH-Fraktionssprecher Walter stellt einen Änderungsantrag zu TOP 13 und TOP 14.

Beschluss über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion zu TOP 13 und 14:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Änderungsantrag der WGH-Fraktion zu TOP 13 und TOP 14 ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	10	-
GfH	-	6	-
WGH	9	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	9	20	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 11.06.2015 zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Heringen (Werra) für einen Teilbereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“, Kernort Heringen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	-	9	-
CDU	4	-	-
SUMME	20	9	-

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufhebung des Beschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 11.06.2015 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“ - 1. Änderung, Kernort Heringen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Hoch (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Walter, Eckhard Bock, Mötzing, Rost, Hoch, Manfred Wenk

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Hoch gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 11.06.2015 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“ - 1. Änderung, Kernort Heringen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	-	9	-
CDU	4	-	-
SUMME	20	9	-

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufhebung des Beschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 10.09.2015 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Freizeitpark“ - 1. Änderung“, Kernort Heringen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Hoch (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Hoch gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 10.09.2015 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Freizeitpark“ - 1. Änderung“, Kernort Heringen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	29	-	-

Protokollnotiz:

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung für eine Pause von 21:03 Uhr bis 21:15.
2. Stadtrat Hildwein verlässt die Sitzung um 21:09 Uhr.

TOP 16: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion i. S. Resolution zum Schulentwicklungsplan des Landkreises bzgl. Schließung der Grundschul-Außenstelle Wölfershausen

Der TOP 16 wurde zurückgenommen (siehe TOP 2).

TOP 17: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der GfH- und WGH-Fraktion i. S. Resolution zum Schulentwicklungsplan des Landkreises bzgl. Schließung der Grundschul-Außenstelle Wölfershausen

Der TOP 17 wurde zurückgenommen (siehe TOP 2).

TOP 18: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion i. S. Resolution zum Windpark "Monte Kali" und Waltersberg im ST Herfa

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost, Walter, Manfred Wenk, Bürgermeister Iliev, Eckhard Bock

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution i. S. Windpark „Monte Kali“ und Waltersberg im ST Herfa in geänderter Form.

„Hiermit wird das RP-Kassel als Genehmigungsbehörde aufgefordert, den BimSchG Antrag Aktenzeichen RP-Kassel 33.2 53e621 1.0 Enercon WP Monte Kali_Heringen/We die Genehmigung zu versagen bzw. zurückzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	10	-	-
GfH	5	-	1
WGH	1	5	3
CDU	4	-	-
SUMME	20	5	4

TOP 19: Dringlichkeitsantrag GfH-Fraktion betr. gemeinsame Resolution der WGH-, SPD-, GfH- und CDU-Fraktionen zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Rost verlässt wegen Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) vor Aufruf des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und nimmt somit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die gemeinsame Resolution i. S. Schulentwicklungsplan des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	1
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	27	-	1

Text der Resolution:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, sich bei der Neufassung des Schulentwicklungsplans für den weiteren Bestand der Grundschule in Heringen, ST Wölfershausen, einzusetzen.

Möglicherweise drohende Investitionskosten an einer Grundschule dürfen keinesfalls zur Schließung einer Schule führen.

Bereits vor wenigen Jahren ist eine ähnliche Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung geführt und eine Resolution verabschiedet worden und auch der damalige

Kreistag hat sich in dieser Angelegenheit positioniert. Mit der Kernaussage, dass bis auf wenige Kleinigkeiten die notwendigen Sanierungsmaßnahmen ausgeführt seien.

Wir als Stadtverordnete kämpfen intensiv darum, unsere Stadtteile gerade für junge Familien attraktiv zu halten, benötigen hierfür aber zwingend unsere Schulen als Voraussetzung für ein größtmögliches Maß an Bildung und sozialer Kompetenz.

Damit waren wir in Heringen bisher erfolgreich.

Die Stadtverordnetenversammlung kann nicht akzeptieren, dass ein Schulentwicklungsplan offensichtlich nur nach finanziellen Gesichtspunkten aufgestellt und beschlossen werden soll. Der Stellenwert der guten Schulbildung zum Wohle unserer Kinder mit allen positiven Folgen sollte bei allen Entscheidungen über dem möglicher Investitionskosten stehen.

Die Stadt Heringen (Werra) hat allein im Jahre 2016 für die Schulumlage an den Kreis rd. 2.300.000,00 € aufbringen müssen. Deshalb sollte die Stadt Heringen (Werra) auch zwingend an der Entscheidungsfindung einer möglichen Schließung beteiligt werden.

Es ist wohl unumstritten, dass Wohnen, Erziehen und Lernen zusammen gehören, weil es allemal das pädagogisch erfolgreichste Modell darstellt und obendrein auch noch in jeder Hinsicht am erfolgreichsten ist.

Deshalb bitten wir alle Mitglieder des Kreistages zu beschließen, dass der Schulentwicklungsplan in Bezug auf die Grundschule in Heringen, ST Wölfershausen, fortgeschrieben wird und die Außenstelle der GAZ-Schule in Heringen weiterhin zum Wohle der Schulkinder erhalten bleibt.

Fraktionssprecher / -vorsitzende

*gez. Walter
WGH*

*gez. Rost
SPD*

*gez. Wenk
GfH*

*gez. Bock
CDU*

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 21:47 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.02.2017 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 17.02.2017

gez. Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez. VfA Matthias Hujó
Schriftführer